



– Es gilt das gesprochene Wort –

Rede des Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, zu TOP 17 des Landtagsplenums am 24. Februar 2022 – zum Entwurf eines Niedersächsischen Kulturfördergesetzes

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Grundgesetz weist den Ländern die Kulturhoheit zu. Um diese zu untermauern, soll in Niedersachsen die Landeskulturförderung als öffentliche Aufgabe nun auch landesgesetzlich festgeschrieben werden. Ich bin den regierungstragenden Fraktionen sehr dankbar, dass sie den Impuls aus dem zuständigen Fachausschuss aufgegriffen haben und heute die Beratungen für ein Kulturfördergesetz starten.

Hierdurch wird dem besonderen Stellenwert der Kultur in Niedersachsen, wie er sich auch aus der Staatszielbestimmung des Artikels 6 der Niedersächsischen Verfassung ergibt, Rechnung getragen.

Die Kultur ist aus dem täglichen Leben der Menschen in Niedersachsen nicht wegzudenken. In der COVID-19-Pandemie hat sich erneut bestätigt, wie wichtig die Arbeit von Kulturschaffenden und Kultureinrichtungen für das gesellschaftliche und soziale Miteinander ist. Es wurde jedoch auch deutlich, welche Herausforderungen zu bewältigen sind, um unsere wertvolle kulturelle Infrastruktur nachhaltig zu sichern.

Heinke Traeger		
Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de

Vor diesem Hintergrund ist das Niedersächsische Kulturfördergesetz ein wichtiges Signal, das dazu beiträgt, die Kulturförderung in Niedersachsen zu stärken und abzusichern. Zudem ist es eine Wertschätzung für eine häufig ehrenamtlich getragene Infrastruktur, deren Beitrag zur Lebensqualität in Niedersachsen allzu häufig unterschätzt wird.

Erstmalig wird ein gesetzlicher Rahmen für die Kulturförderung in Niedersachsen geschaffen. Innerhalb dieses Rahmens können bereits bestehende Strukturen gefestigt und weiterentwickelt werden. Dazu zählt z.B. das bewährte niedersächsische Förder- und Beratungssystem der Landschaften und Landschaftsverbände als Träger der regionalen Kulturförderung und der Kulturfachverbände als spartenbezogenen Interessenvertretungen.

Es wird die ganze Vielfalt der niedersächsischen Kultur deutlich – von der Förderung der Literatur, des Films, der kulturellen Bildung, der Soziokultur, der Kultur- und Kreativwirtschaft, der Regional- und Minderheitensprachen bis zum Schutz des kulturellen Erbes. Die Aufgaben der Landesbibliotheken, der Staatstheater, der Landesmuseen und des Landesamtes für Denkmalpflege werden ebenso festgeschrieben.

Ich begrüße sehr, dass damit einem möglichst weiten Kulturbegriff Tür und Tor geöffnet wird. Ich bin mir sicher: Das Kulturfördergesetz trägt den Wünschen der Kulturschaffenden nach Transparenz und Partizipation Rechnung. Es schafft die Grundlage für einen jährlichen Kulturförderbericht, der künftig dem Niedersächsischen Landtag vorgelegt werden soll.

Und schließlich:

Mit diesem Gesetzesvorhaben wird die Grundlage für die künftige kulturpolitische Diskussion in Niedersachsen gelegt. Daher begrüße ich diese Initiative der regierungstragenden Fraktionen von SPD und CDU für ein Niedersächsisches Kulturfördergesetz ganz ausdrücklich.

Heinke Traeger Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
---	---	--

Den Beratungen im Ausschuss sehe ich mit Freude entgegen. Ich wünsche mir, dass es uns gemeinsam gelingt, dieses wichtige Vorhaben in einem breiten, transparenten und konstruktiven Prozess noch in der laufenden Legislaturperiode zum Abschluss zu bringen.

Denn so entstünde das notwendige Fundament für eine kulturpolitische Debatte, die nach den pandemiebedingten Effekten dringend erforderlich ist – mit dem Land, den Kommunen, Kulturschaffenden und Kulturverbänden und natürlich mit dem Publikum, das sich nach Überwindung der Pandemie wieder auf Kulturgenuß in Präsenz freut.

Für die Kultur in Niedersachsen wäre dies ein großer Gewinn!

Heinke Traeger Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
---	---	--